

NSB CoRe



Nord-Ostsee-Verbindung der Regionen

	Programmraum: Ostseeraum 2014–2020
	Programmpriorität: 3. Nachhaltiger Verkehr 3.1 Interoperabilität im Güter- und Personenverkehr
	Laufzeit: 01.05.2016 – 30.04.2019
	Leadpartner: Regionalrat Helsinki – Uusimaa (Finnland)
	Partner aus der Hauptstadtregion: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Land Berlin / Investor Center Ostbrandenburg GmbH, (Frankfurt/Oder)
	Weitere Partner aus: Deutschland, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Polen, Schweden
	Gesamtbudget: 3.307.648 €



© Jürgen Murach

Projektbeschreibung

Die „North Sea – Baltic Core Network Corridore“ Studie (2014) zeigt, dass die Qualität des Schienenverkehrs östlich von Berlin nicht den EU-Standards entspricht. Der Verkehr von Gütern und Personen findet daher überwiegend auf der Straße statt. Ziel der „Rail Baltica“ ist die Realisierung einer leistungsfähigen zweigleisigen, elektrifizierten Eisenbahnverbindung in europäischer Normalspur von Berlin bis Tallinn und langfristig bis Helsinki. Bis 2030 sollen auf ihr Güter und Personen klimafreundlich mit regenerativer Energie befördert werden.

NSB CoRe bindet Regionen und Städte in das „Rail Baltica“ Projekt ein und bietet die Möglichkeit, den grenzüberschreitenden Verkehr zwischen den Regionen sowie den ÖPNV als Zubringer zum Korridor zu verbessern und Erfahrungen auszutauschen. Für den Güterverkehr spielen insbesondere die Anforderungen der potenziellen Nutzer*innen intermodaler Lösungen eine wichtige Rolle.

Mit dem Projekt NSB CoRe soll die interne und externe Erreichbarkeit der Regionen entlang des Korridors verbessert werden, um so die regionale Entwicklung zu fördern.

Aufgaben der regionalen Partner

Die Senatsverwaltung ist verantwortlich für das Arbeitspaket zur Stärkung des Schienenpersonenverkehrs im Korridor Berlin – Warschau – Kaunas.

Das Investor Center Ostbrandenburg vertritt hierbei die Interessen der Stadt Frankfurt (Oder) mit ihrem Güterverkehrszentrum als intermodaler Schnittstelle für Güterverkehr entlang des Korridors. Dabei stehen der verstärkte Transport und Umschlag auf der Schiene von und nach Polen aber auch zu den Nordseehäfen und perspektivisch entlang der „Rail Baltica“ im Fokus.

Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

Das Projekt unterstützt die Oder-Partnerschaft. Berlin-Brandenburg und seine polnischen Nachbarn erarbeiten Lösungen, um mehr Verkehr auf die Schiene zu verlagern. Dabei geht es z. B. um Verbesserungen bei der Abstimmung der Fahrpläne, attraktive Tarife, die Beseitigung von Barrieren in den Grenzbahnhöfen und des Mangels an Schienenfahrzeugen, die für den grenzüberschreitenden Verkehr zugelassen sind. Das Projekt unterstützt damit die Klimaschutzziele und die Erreichbarkeit der Hauptstadtregion über die Schiene.